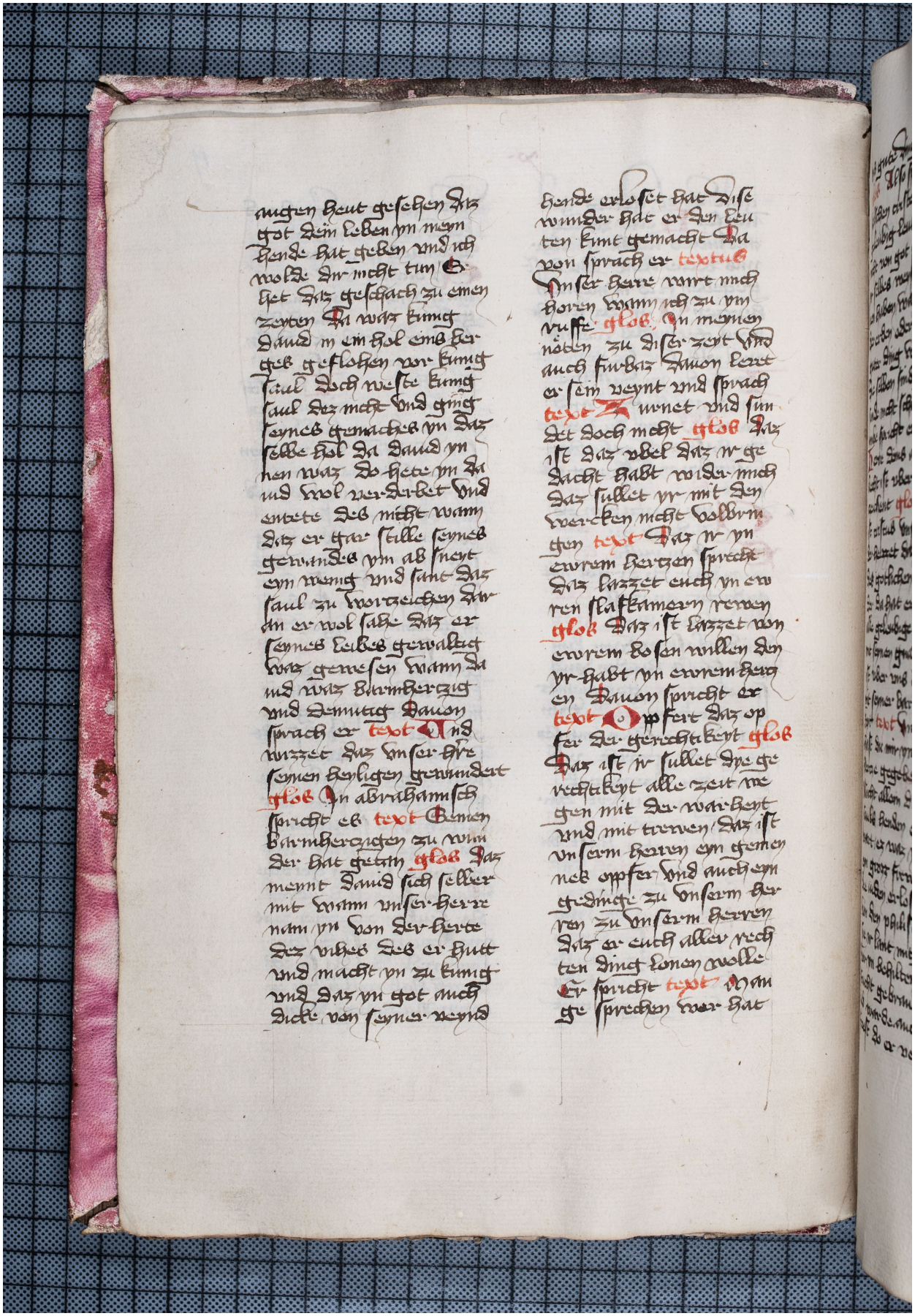
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



augen heut geschen daz
got dein leben vn mein
hende hat geben vnd ich
wolde dir nicht tun. E-
ret daz geschach zu einen
zeiten da waz kunig
Dauid in ein hol eins ber-
ges geflohen vor kunig
Saul. Doch weste kunig
Saul daz nicht vnd gieng
seines gemaches vn daz
selbe hol da Dauid in
hen waz. Do hete in da
vnd wol verdarbet vnd
enwete des nicht wann
daz er gar stille seines
gewandes vn ab sneit
ein wenig vnd sante daz
Saul zu worzeichen dar
an er wol sahe daz er
seines leibes gewaltig
waz gewesen wann da
vnd waz barmhertzig
vnd demutig Dauon
sprach er text Vnd
wizzet daz vnser herre
seinen heiligen gewundert
glos Vn abrahamsch
spricht es text Seinen
barmhertzigen zu wun
der hat getan glos daz
meint Dauid sich selber
mit wann vnser herre
nam vn von der herte
des vihes des er hutt
vnd macht in zu kunig
vnd daz vn got auch
dicke von seiner veind
hende erlost hat dise
wunder hat er den leu
ten kunt gemacht da
von sprach er textus
Vnser herre wurt mich
horen wann ich zu im
ruffe glos. Vn meinen
nöten zu dieser zeit vnd
auch furbaz Dauon leert
er sein veynt vnd sprach
text Z urnet vnd sun
det doch nicht glos daz
ist daz vbel daz ir ge
dacht habt wider mich
daz sullet ir mit den
werchen nicht volbrin
gen text Daz ir in
eurem hertzen sprecht
daz lazzet euch in eu
ren slafkemern reuen
glos daz ist lazzet von
eurem bosen willen den
ir habt vn eurem hert
en Dauon spricht er
text Opfert daz op
fer der gerechtikeit glos
daz ist ir sullet die ge
rechtikeit alle zeit me
gen mit der warheit
vnd mit treuen daz ist
vnserm herren ein genem
es opfer vnd auch ein
gedinge zu vnserm her
ren zu vnserm herren
daz er euch aller rech
ten ding lonen wolle
er spricht text Man
ge sprechen wer hat